

Biologische Fachbegriffe und Erklärungen

S

Separation - Trennung: zufälliger Vorgang, durch den eine Populationsgemeinschaft einer Art in zwei geographisch getrennte Populationsgemeinschaften aufgeteilt wird

Septen - 1. Botanik: Bezeichnung für die echten Scheidewände von Fruchtknoten
2. Zoologie: Bezeichnung in der Anatomie für dünne Scheidewände in Hohlräumen tierischer Körper

septiert - durch Scheidewände geteilt

septifrag - in der Botanik Bezeichnung für Früchte, die im Reifezustand durch Zerbrechen der Septen in Teilfrüchte zerfallen

Sequenz - Folge, Reihenfolge

Serologie - Lehre von den Eigenschaften der Blutflüssigkeit

sessil - festsitzend, festgewachsen

Sexualdimorphismus - man spricht von S..., wenn zwischen den Geschlechtern einer Art deutliche Unterschiede in Färbung, Gestalt, Größe, Physiologie oder im Verhalten bestehen

Sexualduftstoffe - Pheromone; Duftstoffe, die der innerartliche Kommunikation dienen und von einem Geschlecht zur Anlockung und sexuellen Erregung des Geschlechtspartners eingesetzt werden

Sexualhormone - Geschlechtshormone

sexuelle Fortpflanzung - geschlechtliche Fortpflanzung

sezernieren - ein Sekret absondern

Sichelzellenanämie - eine Anämie, die auf einer Hämoglobinmutation beruht und meist in tropischen Gebieten gefunden wird, sie ist homozygot letal im Wald lebende Tiere

silvicol - im Wald lebende Tiere

Simse - Sauergräser aus der Gattung Scirpus

sinistral - linksbegattend (Ggs. Dextral)

Sklerophyllen - Hartlaubgewächse

solitär - einzeln lebende Tiere, seltener auch für einzelstehende Pflanzen

somatisch - 1.den Körper betreffend
2. Bezeichnung für Teile des Organismus bzw. für Prozesse, die an der sexuellen Fortpflanzung nicht unmittelbar beteiligt sind

somatogen - 1. körperlich bedingt
2. Bezeichnung für individuelle, nicht vererbare Veränderungen am Körper

Sonderdrucke (Seperata) - gedruckte Exemplare eines Fachartikels mit Originalübereinstimmung

Soziologie - Gesellschaftslehre

Spardix - 1. Botanik: kolbenartiger Blütenstand
2. Zoologie: Korpulationsorgan der Perlboote (Nautilus = Schalentintenfische)

Spaltenfüllung - wieder aufgefüllte Gesteinsfugen

Spaltöffnung - spezielle, bohnenförmige gestaltete Pflanzenzellen mit einem verschließbaren Spalt, die dem Gasaustausch (O² - Aufnahme und CO² - Abgabe) sowie der Wasserdampfabgabe dienen

Spätglazial - ausgehende Eiszeit von etwa 14000 – 8000 v. Chr.

Spatha - Blütenscheide; Bezeichnung für das oft gefärbte Hochblatt, das den Blütenstand der Palmen und Aronstabgewächse als Hülle umgibt

spec. sp. - Abkürzung für Species = Art

species - (Plural: species incertae): eine unsichere Art, von der nicht genau gesagt werden kann, ob sie als gültig oder nicht betrachtet werden muß, und welche Stellung sie im System einnimmt

Species - systematische Bezeichnung für eine Art

Speicheldrüsenchromosomen - Riesenchromosomen mit hochspezifischen Mustern von dunklen und hellen Bändern. In den Speicheldrüsen der Larven gewisser Dipteren (Fliegen, Moskitos, Chironomiden u. Dgl.)

Speicherblätter - verdickte Blätter, die zur Speicherungen von Wasser oder Reservestoffe dienen

Spelaeologie - Höhlenkunde

Spelaeozoologie - Lehre von den Tieren, die in Höhlen leben

Sperma - Samen

Spermatophoren - Samenpaketchen

Spermatozoen - Samenzellen

Speziation - die Erwerbung fortpflanzungsmäiger Isolation durch eine Population oder eine Gruppe von Populationen; die Vervielfachung von Arten

Speziesgruppe - siehe Artengruppe

spinal - die Wirbelsäule bzw. das Rückenmark betreffend

Spongin - skelettbildende Substanz bei Schwämmen

Spongiolithen - Gesteine, die in fossilen Schwammriffen gebildet wurden

Spongiologie - Wissenschaft von den tierischen Schwämmen

spontane Zeugung - das plötzliche und spontane Entstehen von Organismen aus nichtlebender Substanz; jetzt abgelehnt

Sporangien - Sporenbehälter; Bezeichnung für die Bildungsstätten der Sporen

sporogen - sporenbildend

Sporozoen - parasitischer Einzeller

spp. - Abkürzung für die Mehrzahl von Species = die Arten. So bedeutet z.B. *Barbus spp.* = mehrere Arten der Gattung *Barbus*

Spritzloch - Spiraculum; bei Knorpelfischen die stark verkleinerte vorderste Kiemenspalte; Knochenfische haben kein Spritzloch

Spurenelemente - chemische Stoffe, die in geringen Mengen vorliegen müssen, um den reibungslosen Ablauf der Lebensvorgänge zu ermöglichen. Das Fehlen oder auch nur der Mangel an Spurenelementen führt zu charakteristischen Mangelkrankung

ssp. - Abkürzung für Subspezies = Unterart (auch subspec.)

stabilisierende Selektion - die Ausschaltung aller Phänotypen, die zu weit von dem Populationsmittel abweichen, durch die Selektion und daher auch von Genen, die solche abweichenden Phänotypen hervorbringen

stagnicol - Bezeichnung für Organismen, deren Lebensraum in ruhigen Süßgewässern liegt

staminat - Bezeichnung für Blüten, die nur Staubblätter ausbilden

Stammusukkulenten - Pflanzen mit dicken, fleischlichen Stämmen, die Blatt- und Wasserspeicherfunktionen übernehmen

Steinkohle - fossiler Brennstoff, der aus Farnen, Schachtelhalmen und Bärläppgewächsen entstanden ist

Steinzeit - Abschnitt der menschlichen Vorgeschichte, der durch Fertigung und den Gebrauch von Werkzeugen aus Stein geprägt ist. Wir unterscheiden zwischen Alt-, Mittel- und Jungsteinzeit

stenoek - Bezeichnung für Organismen, die nur geringe Schwankungen der Umweltbedingungen ertragen (Ggs. Euryök)

stenohalin - Bezeichnung für Lebewesen, die keine großen Schwankungen im Salz

subfossil - Überreste von Organismen, deren Steinwerdung nur unvollständig vollzogen ist. Sämtliche Eiszeitfossilien sind subfossil, da mit einer völligen Fossilisation kaum vor Ablauf von einer Million Jahren gerechnet werden kann

submarin - Unter dem Meeresspiegel lebend, befindlich oder entstanden

submers - Untergetaucht, unter der Wasseroberfläche liegend oder lebend, Bezeichnung für Pflanzen, die unter Wasser leben

Suboperculum - Unterkiemendeckel

suborbital - Unterhalb des Auges

Suborbitalstreifen - Unteraugenstreifen; Streifen vom unteren Augenrand bis zum Kiemendeckelwinkel

Subspezies - Unterart

Substitutionslast - Der Aufwand einer Population beim Ersetzen eines Alleles durch ein anderes im Verlauf der evolutiven Wandlung

Substrat - Material, auf oder in dem Tiere bzw. Mikroorganismen leben und sich entwickeln, bzw. Stoffe, die sie im Stoffwechsel abbauen

Substratrasse - eine lokale Rasse, die so ausgelesen ist, dass sie in ihrer Färbung mit der des Substrates übereinstimmt, z.B. eine schwarze Rasse auf einem Lavafluß

subterminal - vor dem Ende

subterran - unterirdisch entstanden, bzw. unter der Erdoberfläche befindlich

Subtropen - Übergangszone zwischen tropischen und gemäßigten Zonen

Sukkulente - Dickblattpflanzen; die verdickten Blätter, Sprosse oder auch Wurzeln dienen als Wasserspeicher (z.B. Agave, Kakteen)

Sulfate - Salze und Ester der Schwefelsäuren

Sulfite - Salze der schwefligen Säuren

Sumpf - ständige von Grund-, Quell- oder Sickerwasser durchtränktes, gelegentlich überflutetes, höchstens oberflächlich abgetrocknendes Gelände mit üppigen Pflanzenwuchs

Sumpfgas - Biogas, Faulgas; Bezeichnung für das bei der anaeroben Zersetzung organischer Stoffe entstehende Gasgemisch

Superfoetation - bei einigen Lebendgebärenden Zahnkarpfen reifen im Weibchen gleichzeitig mehrere Gruppen verschiedenalteriger Embryonen heran, die dann innerhalb einer bestimmten Periode geboren werden

Supergen - ein Chromosomenabschnitt, der gegen Überkreuzung geschützt ist und so übertragen wird, als sei er ein einzelnes Gen

superoptimale Reizmittel - Sinnes – Reizmittel, auf die ein Tier stärker antwortet als auf den natürlichen Reiz, für den die Antwort ausgelesen worden ist

superorbital - oberhalb des Auges

Superorbitalstreifen - Oberaugenstreifen; Streifen vom oberen Augenrand zum Nacken

Superspezies - eine monophyletische Gruppe von vollständig oder im wesentlichen allopatrischen Arten, die so distinkt sind, um als einzige Art aufgefasst zu werden (Überart, zu denen mehrere Arten gezählt werden)

Suppressorgen - ein Gen, das die phänotypische Ausprägung eines Gen an einem anderen Locus unterdrückt

Süßwasser - Wasser mit weniger als 0,05 ‰ Salzgehalt

Sutur - Naht; naht- oder furchenartige Strukturen an der Oberfläche von Körperteilen oder Organen

Symbionten - Tier- oder Pflanzenarten, die in einer symbiontischen Wechselbeziehung zum gegenseitigen Nutzen zueinander stehen

Symbiose - gesetzmäßige Vergesellschaftung artverschiedener Organismen zum gegenseitigen Nutzen z.B. Anemonen und Anemonenfischen

Symbol - Merkzeichen, Erkennungszeichen

Sympatrie - Bezeichnung für das gemeinsame Vorkommen verschiedener Arten im selben Lebensraum

sympatrisch - gemeinsam mit anderen Arten im gleichen Gewässer vorkommend

sympatrische Speziation - Speziation ohne geographische Isolation; der Erwerb isolierender Mechanismen innerhalb eines Demes

Symplesiomorphie - Das Auftreten einer ursprünglichen (ancestralen) Merkmalsausprägung bei verschiedenen Arten oder höheren Taxa

Symptom - 1. allgemein: Anzeichen, Kennzeichen, 2. Medizin: typisches Krankheitszeichen

Synandrie - in der Botanik Bezeichnung für das abnormale Verwachsen von Staubblättern

Synapomorphie - das gemeinsame Auftreten einer abgeleiteten Merkmalsprägung bei verschiedenen Arten oder höheren Taxa

Synchronisation - im biologischen Sinne Gleichschaltung des Beginns oder des Ablaufs von Vorgängen

Syndrom - mehrere Kennzeichen, die zusammen ein bestimmtes Krankheitsbild ergeben

Synergismus - Substanzen Zusammenwirken und die gegenseitige Förderung von Faktoren oder Substanzen

Syngamie - Vereinigung zweier Geschlechtszellen bei sexueller Fortpflanzung

Synoeken - Bezeichnung für Tiere, welche als Mitbewohner den Wohnbereich einer anderen Tierart mit benutzen

Synoekie - Wohngemeinschaft; das harmlose Mitbewohnen der Wohnung einer Tierart durch eine andere

synonym - bedeutungsgleich

Synonyme - verschiedene Namen für dasselbe Taxon

Synthetische Letale - letale Chromosomen, die durch Rekombination (als Ergebnis von Crossing over) von normal lebensfähigen Chromosomen entstanden sind

synthetische Theorie - die neue Evolutionstheorie, die eine Synthese der eine der brauchbaren Komponenten vieler früher vorgeschlagener darstellt, mit Mutation und Selektion als den Grundelementen

syntop - am gleichen Ort vorkommend

Syntypus, Syntype - wenn vom Erstbeschreiber kein Holotypus festgelegt wurde, bezeichnet man alle Bezugsexemplare als Syntypen. Sie dann nomenklatorisch gleichrangig

Systematik - in der Biologie ein Ordnungssystem, das die einzelnen Organismen gemessen an verwandtschaftlichen Merkmalen gegeneinander abgrenzt und in ein System einordnet

Systemmutation - eine von R. GOLDSCHMIDT geforderte Mutation, die grundsätzlich das Keimplasma reorganisieren würde und den Ursprung vollständig neuer Organismen erlaubt

Copyright: Peter Franzek